

# reformiert. lokal

**Kirchenkreis zwölf**

[www.reformiert-zuerich.ch/zwölf](http://www.reformiert-zuerich.ch/zwölf)

Oerlikon  
Saatlen  
Schwamendingen





## GEWINNRÄTSEL

# Quiz zum Thema Taufe

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Taufe? Die beiden Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zu unserem Lösungswort.

1

**Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus im Vergleich: Welche Aussage ist korrekt?**

[SA] Das Christentum ist die einzige der oben genannten Religionen, in der man eine Taufe kennt.

[LE] Im Judentum ist Jude, wer eine jüdische Mutter hat. Im Islam ist Muslim, wer einen muslimischen Vater hat.

[BO] Im Buddhismus und Hinduismus gibt es einen Initiationsritus, der zwar in der Handlung abweicht, aber von der Bedeutung her ähnlich ist wie die Taufe.

Quelle: iStock

2

**Was sind klassische Elemente einer reformierten Taufe?**

[LU] Wasser, Taufkleid, Salbung mit Chrisam.

[RI] Taufgötte oder Taufgötti, Brot und Wein, Taufbaum.

[KR] Wasser, Taufkerze, Taufversprechen.

3

**Was ist in Bezug auf Taufgöttis und -gottis eine korrekte Aussage?**

[RI] Die Taufgöttis und -gottis müssen der gleichen Religion angehören wie der Täufling.

[AM] Je nach Familientradition und regionalem Brauchtum haben Täuflinge bis zu drei Göttis oder Gotten.

[WI] Es muss zwingend ein Mann und eine Frau sein, zwei Frauen oder zwei Männer sind nicht erlaubt.

4

**Ostern und die Taufe hängen wegen des «Taufbefehls» zusammen: Was ist korrekt?**

[ENT] Jesus wurde im Fluss Jordan von Johannes dem Täufer getauft.

[AMA] Früher wurden die Menschen ausschliesslich in fließendem Wasser getauft. Nur dieses galt als rein.

[RAM] Jesus hat später selbst Menschen getauft.



Quelle: Gabriel Verlag

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 27. April an: [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Geschenkbuches «Du». In liebevollen Texten wird ein grosser Bogen gespannt von der Geburt des Kindes übers Aufwachsen bis zum Loslassen.

**LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**  
Wir haben den Begriff «saisonal» gesucht.

## Veranstaltungen

Karfreitag, 7. April, 10h

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Leitung: Christian Gautschi  
Pfarrerinnen Hanna Kandal  
Alte Kirche St. Niklaus

Karfreitag, 7. April, 19h

**Jazz-Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrer Marin Scheidegger  
Mit Jazz-Musiker:innen  
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 8. April, 18h

**Osterabendfeier für Familien**

Leitung: Pfarrerin Liv Zumstein  
Johanneskirche

So, 9. April, 9.30h

**Online-Gottesdienst zu Ostern**

Aus der Kirchgemeinde Zürich  
Pfarrerinnen Judith Engeler

▶ Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 23. April, 9.30h

**Online-Gottesdienst aus der Jazzkirche Zürich**

Pfarrer Martin Scheidegger

▶ Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Mittwochs

10. + 17. + 24. + 31. Mai, 19–22h

**Performance-Workshop**

«Joseph und seine Brüder»

Durch Schauspieler angeleitetes Vortragen von biblischen Erzählungen und Texten von Thomas Mann. Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25 und Kirche Enge

Freiwillig zum Workshop:

**Performance bei der Langen Nacht der Kirchen**

Anmeldung bis 16. April an: [jacqueline.sonego@reformiert-zuerich.ch](mailto:jacqueline.sonego@reformiert-zuerich.ch)  
044 485 40 37



**WEBSITE**

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



**YOUTUBE**

Reformierte Kirche Zürich



**INSTAGRAM**

reformierte-kirchezurich



**NEWSLETTER**

[reformiert-zuerich.ch/newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



**FACEBOOK**

Reformierte Kirche



**LINKEDIN**

Reformierte Kirche Zürich





Pfarrer Markus Giger. Quelle: Sandro Stüss

Seit diesem ersten unvergesslichen Erlebnis feiern wir jedes Jahr mit der ganzen Streetchurch-Community einen Taufsonntag mit «vollem Programm». Dabei sind wir so undogmatisch wie flexibel: Kinder werden gesegnet oder getauft und auch Teenager und Erwachsene dürfen die Form wählen, in der sie sich wohl fühlen. Das Entscheidende ist eben nicht die Form, sondern der einzigartige und unverfügbare Neuanfang, den wir uns nur schenken lassen können. Das ist Gnade, die wir an diesem Sonntag jeweils in besonderer Weise erahnen.

**PFARRER MARKUS GIGER**  
*Theologische Leitung, Streetchurch*

Ich hatte ihn über Jahre in meiner Funktion als Gefängnisseelsorger begleitet. Neben den Gesprächen über den mühsamen Alltag hinter Gittern machte der junge Mann immer wieder Schuld und Vergebung zum Thema. Und er begann in der Bibel zu lesen. Er war ein Anführer, einer, der wusste, was er wollte. Eines Tages erklärte er mir mit dieser Bestimmtheit, die keinen Widerspruch zulies: «Hey Giger, ich will getauft werden und du wirst das machen.»

Ich war perplex und zögerte. Ein solcher Schritt wollte gut überlegt sein. Ich fragte nach der Motivation, versuchte seinen Enthusiasmus abzubremsen, doch sein Entschluss stand fest. So schlug ich ihm vor, seine Taufe in einem Streetchurch-Gottesdienst zu vollziehen und beschrieb ihm das Ritual inklusive der Wassertröpfchen, mit welchen ich beim Sprechen der Taufformel seine Stirn benetzen würde. Seine Reaktion ist mir in lebhafter Erinnerung: Komplettes Unverständnis trifft es am ehesten. Er fiel mir ins Wort und meinte so lapidar wie selbstverständlich: «Hey Pfarrer, wenn schon, denn schon: Ich will das volle Programm!» Er wolle ganz untergetaucht werden; so richtig halt, wie wir es in der Bibel gelesen hatten. Und so habe ich ihn untergetaucht. Es war die erste Taufe der Streetchurch in der Thur.

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine Taufkerze in einem österlichen Blumenarrangement.  
Quelle: Adobe Stock

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Fabian Kramer, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

#### REDAKTION KIRCHENKREIS ZWÖLF

Pfrn. Hanna Kandal  
Maja Nüssli  
Silvia Ritschard  
Layout: Maja Nüssli  
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

#### SAISONSTART FÜHRUNGEN

## Altstadtkirchen im Fokus

Die Saison der öffentlichen Führungen durch die Altstadtkirchen wird am 1. April mit einer Tour durch das Fraumünster eröffnet.

**Im Frühling gibt es gleich drei neue Themen zu entdecken:**

Die Stadtheiligen Felix und Regula, Gehörtes und Unerhörtes aus dreissig Jahren als Grossmünster-Sigrist sowie die Predigerkirche.



**KIRCHE WIPKINGEN****Umnutzung mit grossem Mehrwert**

*Alle Umbauten nehmen grosse Rücksicht auf den baulichen Charakter der Kirche. Quelle: Raumgleiter AG*

**Die Kirche Wipkingen wird zum Betreuungsraum für die Schulanlage Waidhalde: Das bedingt einen Umbau. Die Stadt Zürich und die reformierte Kirchgemeinde schrieben deshalb einen Architekturwettbewerb aus. Nun steht das Gewinnerteam fest.**

Zuerst war sie über hundert Jahre hinweg ein Gotteshaus, seit 2019 war hier die Klimajugend aktiv – und nun entsteht in der reformierten Kirche Wipkingen ein Pionierprojekt: Bereits ab Sommer 2026 sollen die Räumlichkeiten als Verpflegungs- und Betreuungsräume für die anliegende Schulanlage Waidhalde genutzt werden. «Eine Kirche darf auch einmal still sein», sagt Michael Hauser, Kirchenpfleger der reformierten Kirchgemeinde Zürich. «Es freut uns aber sehr, dass in der Kirche Wipkingen hunderte Schülerinnen und Schüler ein und aus gehen und die Erinnerung

an den besonderen Ort ein Leben lang mitnehmen», so der Kirchenpfleger vom Ressort Immobilien. Er fügt an: «Zudem entspricht das Projekt unserem neuen Leitbild Immobilien in hohem Masse.»

Doch wie wird aus einer Kirche ein Schulgebäude? Diese Frage stellte sich auch die Stadt Zürich und schrieb vergangenes Jahr zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Zürich einen Architekturwettbewerb aus. Für sich entschieden hat ihn das Projekt des Architekturbüros Vécsey\*Schmidt Architekt\*innen in Zusammenarbeit mit der Anderegg Partner AG. Der Plan sieht vor, das Erdgeschoss der Kirche mit einer isolierten Decke zu überspannen und damit eine zusätzliche Ebene zu schaffen. In der umgebauten Kirche werden ein Mehrzweckraum, eine Bibliothek sowie Räume für die Verpflegung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler Platz finden.

Der grosse Mehrzweckraum soll – geht es nach dem Stadtrat und Vorsteher des Hochbaudepartements André Odermatt – von der Schule und von der gesamten Öffentlichkeit genutzt werden: «Es ist ein sehr schönes und nachhaltiges Projekt», sagt Michael Hauser. Alle geplanten Umbauten sind reversibel und werden mit grosser Rücksicht auf den baulichen Charakter der Kirche ausgeführt. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich 2025 beginnen, sodass die Schule ihre dringend benötigten neuen Räumlichkeiten auf das Schuljahr 2026/2027 hin beziehen kann.

**ERDBEBENOPFER****Unterstützung für das HEKS**

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat einen Nothilfe-Beitrag von 20000 Franken für die Erdbebenopfer in Syrien freigegeben. Damit wird die Arbeit des Hilfswerks HEKS im Katastrophengebiet unterstützt. Die Organisation ist seit Jahren im nordsyrischen Erdbebengebiet präsent und konnte bereits wenige Stunden nach der Katastrophe erste Nothilfemassnahmen einleiten.

**NEUER GLAUBENSKURS****Workshop: LUV kompakt**

Die einzigartige Workshop-Reihe LUV lädt Teilnehmende zur spirituellen Erkundung ihrer eigenen Biografie ein. Dabei lernen sie in der vertrauten Runde, über sich und zu sich selbst zu sprechen sowie anderen genau zuzuhören.

**ATELIER B74, BADENERSTRASSE 74**  
montags, 8. + 15. + 22. Mai,  
5. + 12. + 19. + 26. Juni, 18.30–21 Uhr  
[muriel.koch@reformiert-zuerich.ch](mailto:muriel.koch@reformiert-zuerich.ch)

**Taufen zu Ostern:**

*Feierliche Aufnahme in die christliche Gemeinschaft: Pfarrerin*

**Sein Kind extra zu Ostern taufen lassen? Aus theologischer Sicht gibt es kaum einen besseren Zeitpunkt: «Es geht um die Neuwerdung des Menschen mit und durch Gott», sagt Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich. Sie taufte an Ostern 2022 gleich drei Kinder. In der frühen Kirche wurden Taufen gar ausschliesslich in der Osternacht vollzogen.**

Der mögliche Tauftermin für ihre Tochter Romina sprang Andrea Forster in einem Newsletter der Kirchgemeinde ins Auge. Ostersonntag, 17. April 2022. «Das Datum hat mich angesprochen, weil Ostern als Fest von Jesus' Auferstehung bereits ein feierlicher Anlass ist», so Andrea Forster. Die Taufe in der Kirche Seebach hat sie als wunderbares Fest in Erinnerung: «Ein wolkenloser Tag, die Sonne strahlte vom Himmel. Die Taufgesellschaft bestand aus rund 25 Personen. Neben den Grosseltern hat Romina auch noch fünf Urgrosseltern. Die ältere Generation freute sich besonders darüber, dass wir unsere Tochter in der heutigen Zeit noch taufen liessen.»



# Traditionen leben auf



Zoe Denzler bei einem Taufgottesdienst in Egg. Quelle: Heini Gubler



Quelle:  
Reformierte  
Kirch-  
gemeinde  
Graubünden

*«Man besinnt sich auf die Wurzeln der Taufe zurück, weil getauft zu werden heute viel weniger selbstverständlich ist.»*

**RAHEL WALKER FRÖHLICH**  
Pfarrerin im Kirchenkreis elf und zwölf

kirchlich sozialisiert. Das wünschen wir uns auch für unsere Tochter.» Damit sind die Forsters eher eine Ausnahme. «Für viele Eltern steht heute weniger der theologische Aspekt, sondern der Gedanke an Schutz im Vordergrund», sagt Rahel Walker Fröhlich. Es gibt auch die Möglichkeit, das Kind segnen zu lassen, doch dieses Angebot wird selten in Anspruch genommen. «Oft wünschen Eltern explizit eine Taufe. Eine Segnung ist ihnen zu wenig», so die Pfarrerin. «Viele spüren auch unbewusst, dass die Taufe im Christentum eine tiefe Bedeutung hat.»

Besonders stimmig findet Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich den gewählten Zeitpunkt: «Theologisch gesehen sind der Ostersonntag und die Taufe eng miteinander verknüpft. Nach dem Verständnis von Paulus stirbt bei der Taufe der alte Mensch und ein neuer wird geboren – parallel zu Tod und Auferstehung Jesu. Es geht um die Neuwerdung des Menschen mit und durch Gott. Und auch um die Aufnahme in die geistliche Gemeinschaft.»

Die Pfarrerin in den Kirchenkreisen elf und zwölf hat Romina an Ostern 2022 in der Markuskirche in Seebach getauft, zusammen mit zwei weiteren Kindern. «An Ostern gilt es, die Taufliturgie mit der Liturgie des Ostergottesdienstes sinnvoll zu verbinden.» Aus diesem Grund dauert ein solcher Gottesdienst länger als üblich. Eine weitere Herausforderung ist das Vereinigen von verschiedenen Stimmungen. Denn traditionellerweise wird an Ostern ein gemeinsames Abendmahl gefeiert. «Während es während der Tauf feiern feierlich und oft auch lebendig zu und her geht, ist eine

Abendmahlfeier in der Regel eher ruhig und besinnlich», so die Pfarrerin. Dennoch reagierte auch die Gemeinde äusserst positiv auf die Verschränkung der beiden Feiern. «Ich habe echte Freude wahrgenommen», so Andrea Forster.

Was heute in Vergessenheit geraten ist: Im frühen Christentum war die Osternacht der einzige Tauftermin des Jahres. Wer sich damals zur Gemeinschaft jener bekennen wollte, die an Christus glaubten, bat um die Taufe. Mehrheitlich waren das Erwachsene. Als man später mit den Säuglingstauen begann, hatte dies auch mit der hohen Säuglingssterblichkeit zu tun: «Die Aufnahme in die Kirche sollte so rasch wie möglich erfolgen. Ungetaufte kamen nach der damaligen Vorstellung in die Hölle», so Rahel Walker Fröhlich.

Für Andrea Forster und ihren Mann Daniel stand von Anfang an fest, dass sie ihre Tochter Romina – heute zweieinhalbjährig – taufen lassen würden. «Wir sind vielleicht nicht tiefgläubig, aber wir wurden beide

In den letzten Jahren haben starke Symbole aus der alten Kirche den Weg zurück in die reformierte Glaubenstradition gefunden – beispielsweise das Osterfeuer oder die Osterkerze. Rahel Walker Fröhlich: «Auch in der Liturgie gibt es Ansätze, solche Symbole wieder vermehrt aufzunehmen. Man besinnt sich auf die Wurzeln der Taufe zurück, weil getauft zu werden heute viel weniger selbstverständlich ist. Starke Symbole geben da Halt.» So hat auch Romina von ihrer Taufpatin eine persönliche Taufkerze geschenkt bekommen. Andrea Forster: «Das fand ich enorm schön.»

**Von einer Osternachtsfeier über Familiengottesdienste bis hin zu einer ökumenischen Frühfeier: So vielfältig feiert die Kirchgemeinde den Ostersonntag.**



Informieren Sie sich mithilfe dieses QR-Codes über die Gottesdienste oder besuchen Sie unsere Website.



## PASSIONSKONZERT

**Bleib bei uns**

Alexander Seidel. Quelle: Christine Bergmann

**Der Messias Chor Zürich singt sakrale Musik aus drei Jahrhunderten unter der Leitung von Alexander Seidel.**

Die Osterzeit ist traditionell eine Hochsaison für sakrale Konzerte und so singen auch wir am Palmsonntag ein Konzert mit Musik aus drei Jahrhunderten.

Die Zeitgenossen Johan Sebastian Bach «Bleib bei uns» und Christoph Graupner «Also hat Gott die Welt geliebet» haben ihre barocken Werke 1727 beziehungs-

weise 1730 komponiert, Josef Gabriel Rheinbergers «Stabat Mater» stammt von 1887 und Ola Gjeilo komponierte in Anlehnung an die gregorianische Tradition 2001 sein «Ubi Caritas».

Begleitet wird der Chor vom New Sagittarius Consort, bestehend aus namhaften Musikern der schweizerischen Musikszene und den vier Solisten Catriona Bühler, Bettina Schneebeli, Christoph Waltle und Mattias Müller-Arpagaus.

Der Messias Chor Zürich, gegründet für und in Oerlikon 2007, singt erstmals unter der Leitung von Alexander Seidel. Beflügelt von seinem Können und seiner Erfahrung, möchten wir wieder an die erfolgreichste Zeit des Chors vor der Coronazeit anknüpfen, wachsen und interessante Konzerte darbieten. Wenn Sie sich wünschen, auch in einem Chor dieser Art zu singen, heissen wir Sie herzlich willkommen!

Viel Vergnügen beim Konzert!

**KIRCHE OERLIKON**

Sonntag, 2. April, 17 Uhr  
Karten zu Franken 40 (unnummeriert),  
erhältlich an der Abendkasse,  
1 Stunde vor Konzertbeginn  
[www.messiaschor.ch](http://www.messiaschor.ch)

## WANDERGRUPPE OERLIKON

**Auf dem Aareuferweg**

Wassertümpel im Weerd. Quelle: J. Zehnder

Wir starten beim Schloss Böttstein und steigen ab ans Ufer der Aare. Nach circa zwei Kilometern sind wir im Auenschutzpark Weerd, einem geschützten Feuchtgebiet für Vögel,

Fische, Amphibien usw. Etwa ein Kilometer weiter beginnt der Klingnauer Stausee, dort überqueren wir die Brücke über die Aare. Durch die Altstadt von Klingnau erreichen wir das Restaurant Picone, wo wir das Mittagessen einnehmen und anschliessend ans Aareufer zurückkehren. Wir wandern Richtung Norden am Stauwehr vorbei zum Ziel in Koblenz. Von hier fahren wir über Eglisau zurück nach Oerlikon.

**TREFFPUNKT:****BAHNHOF OERLIKON, BEIM SPRÜNGLI**

Montag, 3. April, 8.50h  
Verschiebedatum: Dienstag, 11. April  
Abfahrt: 9.02 Uhr, IR 36, Gleis 3  
Kollektivbillett: 27 Franken mit Halbtax  
Anmeldung bis Freitag, 31. März, 18 Uhr  
[j.f.zehnder@gmx.ch](mailto:j.f.zehnder@gmx.ch) oder  
[rudost@bluewin.ch](mailto:rudost@bluewin.ch), 044 311 88 27

**Von Palmsonntag**

Darstellung einer Kreuzabnahme: Romanisches Kapellenportal,

**CHRISTOPH BALTENSWEILER, Pfarrer**

**Am Palmsonntag beginnt die Karwoche. Die letzten fünf Tage im Leben des Jesus von Nazareth. Doch der Tod behält nicht das letzte Wort.**

Die vier Evangelisten berichten, dass Jesus und seine Jünger zum Dorf Betfage beim Oelberg kamen. Jesus schickte zwei seiner Jünger ins Dorf und liess sie eine Eselin und ein Füllen holen. Er setzte sich auf das Füllen und ritt vom Oelberg nach Jerusalem. So ging eine Weissagung des Propheten Sacharja in Erfüllung: «Juble laut, Tochter Zion, jauchze Tochter Jerusalem, sieh, dein König kommt zu dir, gerecht und siegreich ist er, demütig und auf einem Esel reitend.» (Sacharja 9,9)

Die Menschen am Wegrand freuten sich und breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus. Sie schnitten grüne Zweige von den Bäumen ab und streuten sie auf den Weg. «Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin», heisst es in der zweiten Strophe des Adventslieds «Wie soll ich dich



# bis Ostern



Schloss Tirol, Südtirol, Mitte des 12. Jahrhunderts. Quelle: Christoph Baltensweiler

empfangen». Ein triumphaler Einzug am Palmsonntag. «Gepriesen sei, der da kommt!», rief die Volksmenge.

Fünf Tage später, am Karfreitag, rief eine (andere?) Volksmenge zu Pilatus, dem römischen Statthalter: «Kreuzige ihn!». Die Verurteilung zum Tod am Kreuz war die Folge. Karfreitag war der Tiefpunkt; die Jünger flohen.

Joseph von Arimatäa, ein angesehener Ratsherr, ist geblieben. Er geht zu Pilatus und bittet ihn um den Leichnam. Pilatus erlaubt es. «Und er nahm ihn herab, wickelte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch nie jemand beigesetzt worden war.» (Lukas 23,53)

Das Johannesevangelium berichtet, dass auch Nikodemus dabei war und eine Mischung von Myrrhe und Aloe mitbringt. Er hilft bei der Kreuzabnahme: «Sie nahmen nun den Leib Jesu und wickelten ihn zusammen mit den wohlriechenden Salben in Leinenbinden ein.» (Johannes 19,40)

«Joseph von Arimatäa und Nikodemus nahmen nun den Leib Jesu und wickelten ihn zusammen mit den wohlriechenden Salben in Leinenbinden ein, wie es bei einem jüdischen Begräbnis Sitte ist.»

**JOHANNES 19,40**

Das Tympanon des romanischen Kapellenportals im Schloss Tirol (oberhalb Meran) zeigt Joseph, der den Körper Jesu hält und links Nikodemus, der mit seiner Zange die Kreuzesnägel entfernt.

Doch der Tod am Kreuz war erstaunlicherweise nicht das Ende der Jesusbewegung: Am Ostermorgen, eine Woche nach Palmsonntag, standen die Frauen vor dem Grab. All ihre Hoffnungen sind begraben worden. Doch das Grab ist leer: «Jesus lebt!» Das ist die Osterbotschaft.

Der auferstandene Christus begleitet seither die Christen auf ihren Wegen und gibt ihnen bis heute immer wieder neue Hoffnung und Lebenskraft.

Wir wollen in unseren Gottesdiensten während dieser Woche an den Weg Jesu zurückdenken, Kraft schöpfen und unseren Glauben bekräftigen.

**ORTE UND ZEITEN DER GOTTESDIENSTE:  
SIEHE SEITEN 10 UND 14**



Quelle: Wikipedia

## ÖKUMENISCHER VORÖSTERLICHER NACHMITTAG

Mathias Grünewald (1470–1528) war ein Zeitgenosse von Martin Luther. Luther war mit Wort und Schrift ein unerschrockener Reformator. Seine neue Entdeckung war, dass wir «Sola Fide», «allein durch den Glauben» gerecht gesprochen werden. Mathias Grünewald war ermutigt und berührt über diese neue Entdeckung.

Und so verkündigte er dieses Evangelium leidenschaftlich mit Pinsel und Farbe. Die wenigsten Leute konnten damals lesen und schreiben, aber Bilder waren für jedermann verständlich. Grünewald hat Jesus auf seinem Isenheimer Altar so eindrücklich «vor Augen gemalt», dass man tief betroffen stehen bleibt vor seinem Vermächtnis: «Er muss wachsen, ich aber abnehmen!»

Lassen Sie sich mit einer Bild-Meditation einstimmen auf Karfreitag und Ostern. Der pensionierte Pfarrer Max Huber versteht es, uns mit seinen Bildern und Worten hineinzunehmen in das damalige Geschehen. Untermalt werden seine Ausführungen von zwei Violinen.

Anschließend sind alle ganz herzlich zu einem österlichen Zvieri eingeladen!

## STEFANSKIRCHE

Donnerstag, 6. April, 14 Uhr  
Altweisenstr. 170, 8051 Zürich  
Für Fragen und Informationen:  
Benjamin Walser: 079 816 66 30  
Fredy Flückiger: 079 791 05 07



# Liebe ist...



Quelle: Pixabay

**DANIEL FÖRDERER**

*Quartierbewohner/Hauskreis*

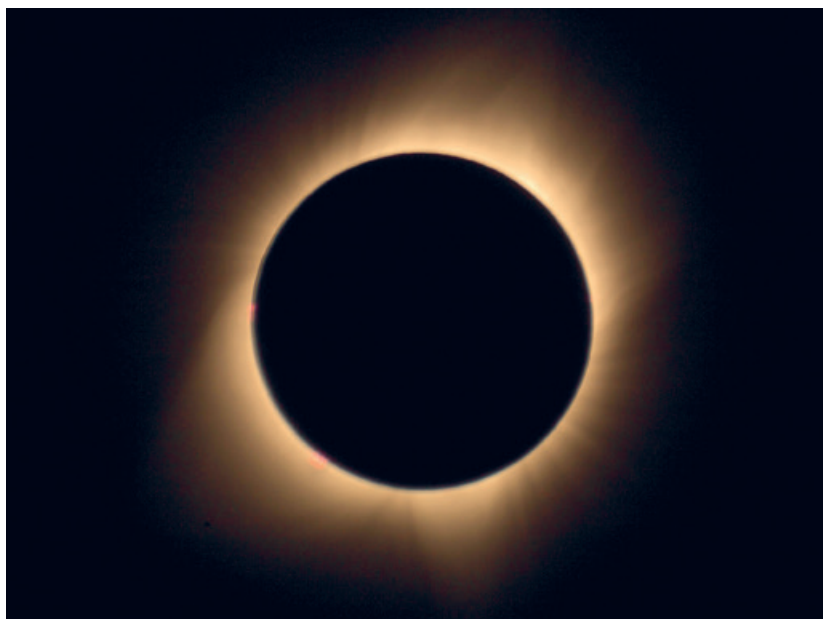
**Gott ist Liebe und Jesus ist für mich die Verkörperung dieser Liebe. Er gibt mir in dieser Zeit der brüchigen Beziehungen die Zuversicht, dass ich trotz meiner Unzulänglichkeiten eine stabile Ehe und eine gesunde Familie haben kann.**

Deshalb lese ich in der Bibel und beschäftige mich mit seinem Leben und seinen Worten. Das ist oft herausfordernd, aber es hilft mir, mich besser zu verstehen und meine Mitmenschen besser zu behandeln. Wenn ich mich über jemanden ärgere, kommt mir oft das Wort von Jesus in den Sinn: «Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?» Dann erinnere ich mich an meine eigenen Fehler und mein Ärger schwindet.

Obwohl Jesus meine Schwächen kennt, verurteilt er mich nicht. So sagt er zu den Anklägern der Ehebrecherin: «Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein!» Aber er sieht über unsere Verfehlungen auch nicht einfach hinweg, denn als er später mit der Frau allein ist, ermahnt er sie: «Geh und sündige nicht mehr!»

Jesus ist für mich aber nicht nur ein Lehrer göttlicher Weisheit, sondern mein Erlöser. Im regelmässigen Gebet wird diese Erlösung konkret. Wenn ich mit Gott und mir selbst ringe und so innerlich zur Ruhe komme, streite ich weniger mit meinen Mitmenschen.

Ich folge Jesus nach, weil ich von ihm lerne was Liebe ist.



Wie am Karfreitag: Das Dunkel verdeckt das Licht. Quelle: Drew Rea

## KARFREITAG

# Zwei unterschiedliche Gottesdienste

**Der Karfreitag wird im Kirchenkreis zwölf mit zwei unterschiedlichen Gottesdiensten gefeiert: mit Abendmahl und mit Gregorianik in der Alten Kirche St. Niklaus sowie mit einem etwas anderen Gottesdienst in der Kirche Oerlikon.**

Wie kann der Karfreitag begangen werden? Wie lässt sich das Leiden und der Tod Jesu in einem Gottesdienst feiern? Traditionell mit Abendmahl und mit grossartiger Chormusik? Oder indem wir versuchen, uns das Dunkel von Karfreitag, das die Jüngerinnen und Jünger damals erfahren haben, zu vergegenwärtigen?

Im Kirchenkreis zwölf finden an diesem Feiertag zwei unterschiedliche Gottesdienste statt.

### Mit Abendmahl ...

In der Alten Kirche St. Niklaus gestaltet Pfarrerin Hanna Kandal den Karfreitagsgottesdienst mit der Betrachtung des Kreuzes Christi und mit Gregorianik. Unter der Leitung des Cantors Christian Gautschi singt die Schola Gregoriana Orlinchovensis. Die Gregorianik ist der Ursprung der europäischen Musik. Sie lädt ein zum Innehalten und zur Meditation. Mit Kanons ohne Orgelbegleitung wird die Gemeinde zu einem Teil des Chors. In diesem Karfreitagsgottesdienst wird das Abendmahl gefeiert.

### ... und ohne Abendmahl.

Der Karfreitag könnte dunkler nicht sein. Dunkel feiern wir auch den Karfreitagsgottesdienst in der Kirche Oerlikon – ausnahmsweise ohne Abendmahl. Dafür mit der Urform des Betens: mit der Klage. Klagen zeigen eine Sehnsucht nach Gott. Aber sie zeigen auch Gottvertrauen. Am Karfreitag erhalten Klagen Raum und Klang. Doch sie verhalten nicht. Auch nicht im Dunkel von Karfreitag. Das Dunkel von Karfreitag ist nach der Schriftlesung Thema der Predigt von Pfarrerin Andrea Ruf. Die Feier wird musikalisch intensiviert von Sofija Grgur an der Orgel: mit Werken von Bach bis Reger und mit Improvisationen.

### ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS

*Gottesdienst mit Abendmahl  
Karfreitag, 7. April, 10 Uhr  
Pfarrerin Hanna Kandal  
Schola Gregoriana  
unter der Leitung von  
Christian Gautschi*

### KIRCHE OERLIKON

*Gottesdienst ohne Abendmahl  
Karfreitag, 7. April, 10 Uhr  
Pfarrerin Andrea Ruf  
Organistin Sofija Grgur*





Die Churfürsten. Quelle: Stefan Baur

## LÄNDLICHE MUSIK AUS DER SCHWEIZ

# Orgelkonzert «Chilbimusik»

**Die Orgel wird zur Tänzerin! Lassen Sie sich mitreissen von lüpfigen Melodien. Die kurzen, teils fröhlichen, teils melancholischen Tänze laden ein, alle 26 Kantone der Schweiz zu besuchen.**

Organist Christian Gautschi spielt Schweizer Volkstänze. Einige Stücke – wie zum Beispiel die Berner Redoutentänze oder die Toggenburger Hausorgeltänze – sind bereits für Orgel komponiert worden. Von anderen Stücken sind nur die Melodien überliefert, welche eigens für dieses Konzert für die Orgel arrangiert worden sind. Dass Ländler nicht gleich Ländler sind,

zeigt dieses Konzert eindrücklich: Die Bandbreite erstreckt sich vom innigen Zäuerli (Naturjodel), über beschwingte Polkas und Wälzerli bis hin zur schwermütigen Masollke.

Wer echte Jahrmarktsstimmung mit Bildern von drehenden Karussells mit sich drehenden Holzpferden sucht, ist hier genau richtig! Ein Abend voller guter Stimmung ist garantiert.

## ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS

Sonntag, 16. April, 17 Uhr  
Eintritt frei, Kollekte

## DER LEIDENDE GOTTESKNECHT

# Ostergeschehen

**Der christlichen Interpretation nach ist das Ostergeschehen im Alten Testament nirgendwo prägnanter auf den Punkt gebracht als in den Liedern Jesaja, des leidenden Gottesknechtes.**

**52,13** Sieh, mein Diener wird Erfolg haben, er wird emporsteigen, wird hoch erhoben und sehr erhaben sein.

**52,14** Wie sich viele über dich entsetzt haben – so entstellt, nicht mehr menschlich war sein Aussehen, und seine Gestalt war nicht wie die eines Menschen.

**52,15** so wird er viele Nationen besprengen, und Könige werden ihren Mund vor ihm verschliessen. Denn was ihnen nie erzählt wurde, werden sie gesehen haben, und was sie nie hörten, werden sie verstanden haben.

**53,1** Wer hat geglaubt, was uns verkündet wurde; und der Arm des HERRN, über wem ist er offenbar geworden?

**53,2** Und wie ein Säugling wuchs er auf vor ihm und wie eine Wurzel aus dürrer Land. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht, dass wir ihn angesehen hätten, und sein Aussehen war nicht so, dass er uns gefallen hätte.

**53,3** Verachtet war er und von Menschen verlassen, ein Mann der Schmerzen und mit Krankheit vertraut und wie einer,

vor dem man das Gesicht verhüllt, ein Verachteter, und wir haben ihn nicht geachtet.

**53,4** Doch unsere Krankheiten, er hat sie getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich genommen. Wir aber hielten ihn für einen Gezeichneten, für einen von Gott Geschlagenen und Gedeimütigten.

**53,5** Durchbohrt aber wurde er unseres Vergehens wegen, unserer Verschuldungen wegen wurde er zerschlagen, auf ihm lag die Strafe, die unserem Frieden diente, und durch seine Wunden haben wir Heilung erfahren.

**53,6** Wie Schafe irrten wir alle umher, ein jeder von uns wandte sich seinem eigenen Weg zu, der HERR aber liess ihn unser aller Schuld treffen.

**53,7** Er wurde bedrängt, und er ist gedemütigt worden, seinen Mund aber hat er nicht aufgetan wie ein Lamm, das zur Schlachtung gebracht wird, und wie ein Schaf vor seinen Scherern verstummt. Und seinen Mund hat er nicht aufgetan.

**53,8** Aus Drangsal und Gericht wurde er herausgenommen, doch sein Geschick – wen kümmert es? Denn aus dem Land der Lebenden wurde er herausgeschnitten, der Schuld meines Volks wegen hat es ihn getroffen.



Quelle: Adobe

**53,9** Und bei Frevlern gab man ihm sein Grab und bei Reichen, als er starb, obwohl er keine Gewalttat verübt hatte und kein Trug in seinem Mund war.

**53,10** Dem HERRN aber gefiel es, ihn mit Krankheit zu schlagen. Wenn du ihn zur Tilgung der Schuld einsetzt, wird er Nachkommen sehen, wird er lange leben, und die Sache des HERRN wird Erfolg haben durch ihn.

**53,11** Der Mühsal seines Lebens wegen wird er sich satt sehen, durch seine Erkenntnis wird er, der Gerechte, mein Diener, den Vielen Gerechtigkeit verschaffen, und ihre Verschuldungen, er wird sie auf sich nehmen.

**53,12** Darum werde ich ihm Anteil geben bei den Vielen, und mit Starken wird er Beute teilen dafür, dass er sein Leben dem Tod hingegeben hat und sich den Übeltätern zurechnen liess. Er hat die Sünde vieler getragen, und für die Übeltäter trat er ein.



## Palmsontag

### ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS

Palmsontag, 2. April, 10 Uhr  
**Familiengottesdienst  
mit Abendmahl**  
Mitwirkung der Kinder  
des 3. Klass-Unterrichts  
PfarrerIn Hanna Kandal

Quelle: 123RF

## Gründonnerstag

### KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Gründonnerstag,  
6. April, 18.30 Uhr  
**Abendmahlfeier mit Teilete**  
Pfarrer Jiri Dvoracek

## Karfreitag

### KIRCHE OERLIKON

Karfreitag, 7. April, 10 Uhr  
**Ein anderer  
Karfreitagsgottesdienst**  
«Und siehe, da ist Not und  
Finsternis, bedrängendes  
Dunkel.» (Jes 8,22)  
PfarrerIn Andrea Ruf  
Sofija Grgur, Orgel

### ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS

Karfreitag, 7. April, 10 Uhr  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
«Kreuz und Lebensbaum»  
PfarrerIn Hanna Kandal  
Schola Gregoriana  
Orlinchovensis  
Leitung Christian Gautschi

## Ostersonntag

### KIRCHE SAATLEN

Ostersonntag, 9. April, 6.30 Uhr  
**Ostermorgenfeier mit Abendmahl**  
«Warum weinst du?»  
PfarrerIn Hanna Kandal  
Treffpunkt vor der Kirche am  
Osterfeuer im aufgehenden Licht.

### KIRCHE OERLIKON

Ostersonntag, 9. April, 10 Uhr  
**Ostergottesdienst mit Abendmahl**  
«Ich war tot, uns siehe, ich bin  
lebendig» Pfarrer Jiri Dvoracek  
Christian Gautschi, Orgel  
Anna Fronczak, Klarinette

### ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS

Ostersonntag, 9. April, 10 Uhr  
**Familiengottesdienst**  
«stärker als Feuer und Stein»  
PfarrerIn Esther Straub  
Sozialdiakonin Daniela Schneider  
Sofija Grgur, Orgel

### KGH SCHWAMENDINGEN

Ostersonntag, 9. April, 11 Uhr  
**Osterbrunch mit Eiertütchen**

GERD THEISSEN: GLAUBENSsätze – EIN KRITISCHER KATECHISMUS

## Was sagt die Osterbotschaft religiösen Menschen?

**Kreuz und Auferstehung sind Grenzerfahrungen, an denen wir scheitern und Gottes Geheimnis im Scheitern spüren.**

Mitten in der Zeit bringen sie vor-schnelle Brücken zur Ewigkeit zum Einsturz, die Schuld und Leid leugnen. Mitten in der Zeit offenbaren sie das Geheimnis Gottes nicht als Vollendung dessen, was gut und wahr und schön ist, sondern als Widerspruch zu dieser Welt: Gott erwählt, was töricht ist in der Welt und ohne Ansehen in ihr.

Was in ihr nichts ist, erhält neues Leben aus Nichts. Ostern ist erneuerte Erfahrung der Schöpfung.

Mitten in der Zeit beleuchtet das Osterlicht die Weisheit der Schöpfung trotz Torheit der Welt. Mitten in der Zeit erneuert das Osterlicht das Leben trotz Vergänglichkeit. Mitten in der Zeit motiviert das Osterlicht zur Nächstenliebe trotz Hass.

Kreuz und Auferstehung erneuern die Gewissheit von Sinn als Frieden Gottes, der höher ist als alle Vernunft und stärker als alle Absurdität der Welt.

### GLAUBENSsätze: EIN KRITISCHER KATECHISMUS

Gerd Theissen, German Edition,  
Kindle Locations 1851–1855  
Gütersloher Verlagshaus, Kindle Edition





#### GEMEINDENACHMITTAG

## Trickbetrug und Cybercrime

**Lassen Sie sich nicht übers «Ohr hauen»! Wie bringen uns Trickbetrüger:innen um unser Geld? Zwei Präventionsspezialisten und Instrukto:innen der Polizei zeigen auf, wie wir uns und unser Hab und Gut schützen können.**

- *Eine wild fremde Frau hat mich auf der Strasse umarmt, jetzt ist meine Goldkette weg und mein Portemonnaie.*
- *Ich erwartete ein Paket aus dem Ausland, da kam ein Mail mit dem Post Logo, anstatt den angegebenen wenigen Franken für den Zoll sind hunderte Franken weg.*
- *Der Polizist am Telefon sagte, dass die Tochter einen Unfall hatte, ich hörte lautes Schluchzen. Der Polizist sagte, ein Kollege hole bei mir tausend Franken, sonst müsse sie ins Gefängnis.*
- *Wie verhalte ich mich richtig am Bankomat, da mit ich keine Überraschung erlebe?*

• *Nach dem Gedränge im Zug, waren alle Wertsachen im Sack weg und meine Karte bis zum Maximum belastet.*

Mit den altbekannten Maschen werden noch immer beachtliche Summen ergaunert. Aber auch das Internet ist zu einem beliebten Platz für Betrüger:innen und Schwindler:innen geworden. Wie gelangen diese an meine Daten und wie schütze ich mich davor? Zwei Fachberater der Prävention der Stadtpolizei Zürich zeigen, wie die Betrügenden vorgehen.

#### KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 12. April, 14.30 Uhr  
Christoph Hunkeler,  
Betrug und Vermögensdelikte  
Thomas Schlittler, Internetdelikte  
Mit Zvieri, Eintritt frei, Kollekte

*Brauchen Sie einen Transport, dann melden Sie sich bitte frühzeitig unter 044 311 45 00.*

Aufklärungsarbeit. Quelle: Stadtpolizei Zürich

#### BILDUNGSABEND

## Jüdische Quellen zur Auferstehung

**Die Auferstehung Jesu basiert kaum auf der jüdischen Vorstellung der Auferstehung. Worauf stützt sich die jüdische Vorstellung? Dies erläutert Dr. Richard Breslauer an einem Bildungsabend.**

«Jesus ist auferweckt worden.» Das erfahren die Frauen am Grab Jesu, am dritten Tag nach seinem Tod am Kreuz. Die Jüngerinnen und Jünger konnten die Auferstehung Jesu kaum glauben. Darüber berichten die vier Evangelien.

Der Tod Jesu und seine Auferstehung sind das Zentrum des christlichen Glaubens. Schon Paulus liess keine Zweifel aufkommen: Die christliche Hoffnung auf die Auferstehung der Toten basiert auf der Auferweckung Jesu. Indem Gott Jesus von Nazareth auferweckt, vollzieht sich der Glaube zum verkündigten Jesus Christus.

Dieser Glaube bedingt das Bekenntnis zu Gott, der Jesus auferweckt hat. Die christliche Auferstehungsbotschaft wäre kaum denkbar ohne die im Judentum gewachsene Erkenntnis: Gott hat Macht über das irdische Leben hinaus. Auch Jesus teilte diese Hoffnung.

Doch der christliche Auferstehungs-glaube ist keine Weiterentwicklung der jüdisch-apokalyptischen Hoffnung. Worauf also basiert die Auferstehungshoffnung im Judentum? Das erläutert der jüdische Theologe Dr. Richard Breslauer am Bildungsabend. Er erläutert diese Quellen und zeigt auf, wer nach jüdischer Vorstellung von den Toten auferstehen wird und wer nicht – und was die Auferstandenen erwartet.

#### KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 19. April, 19 Uhr  
Dr. Richard Breslauer  
mit Pfarrerin Andrea Ruf



Aufstieg vom Dunkel ins Licht. Quelle: iStock





Tradition und Rituale kennenlernen. Quelle: Christoph Knoch

## PESSACH-SCHENI

# Interreligiöser Respect-Seder

«Respect» und der Kirchenkreis zwölf laden zu einem interreligiösen Respect-Seder ein, bei dem Rituale miterlebt und Zusammenhänge zwischen verschiedenen Religionen erforscht werden können.

Das jüdische Fest Pessach reflektiert den Auszug aus Ägypten durch Rituale und Speisen und die Bedeutung von Freiheit. Ähnlich wird im Koran die Geschichte von Moses erzählt und für Christ:innen ist sie wichtig für das Verständnis von Ostern. Wir knüpfen bei unserer alljährlichen Pessach-Feier an der biblischen Aussage an, Fremde wie inheimische zu behandeln (Leviticus/ 3. Buch Mose/ Wajikra, 19,34).

Dieses Jahr wird ein Pessach-Scheni (zweites Pessach) im Mai gefeiert, da sich im April verschiedene Feiertage (Ramadan/ Ostern/ Pessach) überschneiden. Pessach-Scheni symbolisiert eine zweite Chance, die jüdischen Menschen zur Zeit des Tempels ermög-

lichte, das Pessach-Lamm nachzuholen. Wir reflektieren darüber, wann wir und andere eine zweite Chance benötigen und wie wir sie nutzen.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Seder-Abend mit Rabbiner Ruven Bar-Ephraim (Jüdische Liberale Gemeinde), Imam Fahredin Bunjaku (Moschee Haus des Friedens), Pfarrpersonen Hanna Kandal und Dr. Jiri Dvoracek (Kirche Zürich, Kirchenkreis zwölf) und dem NCBI Respect-Team. Der Fokus des Abends liegt auf der interreligiösen Begegnung und dem Abbau von Vorurteilen durch direkte Gespräche.

## DONNERSTAG, 11. MAI, 18.15 UHR

Die Feier findet in Schwamendingen statt. Der genaue Ort wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

Anmeldungen bis zum 4. Mai an: [bit.ly/Respect-Seder-2023](https://bit.ly/Respect-Seder-2023) oder [respect@ncbi.ch](mailto:respect@ncbi.ch) oder 044 721 10 50

## GEMEINDEAUSFLUG

# Auf den Spuren Bullingers

Am Gemeindeausflug vom Donnerstag, 11. Mai, folgen wir den Spuren des Zürcher Reformators Heinrich Bullinger (1504–1575). Besichtigt werden seine Geburtsstadt Bremgarten und das Kloster Kappel, wo der junge Bullinger unterrichtete.

Heinrich Bullinger war der Nachfolger des Zürcher Reformators Ulrich Zwingli am Grossmünster. Bullingers Bedeutung für die Reformierte Kirche in Zürich und in Europa kann kaum überschätzt werden.

Auf dem Gemeindeausflug besichtigen wir zwei Stationen im Leben des jungen Bullinger. Der Reise-Car führt uns vom Kirchgemeindehaus Oerlikon nach Bremgarten, wo Bullinger aufgewachsen ist. Unterwegs informiert uns Pfarrerin Andrea Ruf kurz über das Wirken Bullingers. In einem Café direkt an der Reuss stärken wir uns mit einem Znüni. Auf Führungen im mittelalterlichen Städtchen (mit einigen Treppen-

stufen) besichtigen wir Stationen aus der Kindheit Bullingers. Dann fahren wir weiter ins Kloster Kappel, wo der junge Bullinger in der Klosterschule unterrichtete. Nach dem Mittagessen erfahren wir auf einer kurzen Führung Wissenswertes über den beliebten Lehrer oder zu den Klostergärten. Nach dem Zvieri bringt uns der Car auf einer schönen Route zurück nach Oerlikon.

Andrea Ruf, Ruth Tobler und Team

## KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON (FOYER)

Anmeldung und Bezahlung  
Mittwoch, 19. April, 9–11 Uhr  
Kosten 78 Franken (Znüni, Zvieri, Mittagessen und Führungen).  
Bei Verhinderung melden Sie sich unter 044 311 45 00 oder [ruth.tobler@reformiert-zuerich.ch](mailto:ruth.tobler@reformiert-zuerich.ch)

Flyer liegen in den drei Kirchenorten auf oder können bestellt werden:  
044 321 60 70



Heinrich Bullinger am Grossmünster. Quelle: Wikipedia



## INFOS DER BETRIEBSLEITUNG

# Personelles

**Andreas Strahm** | Die Personalsituation im Kirchenkreis bleibt eine Herausforderung. Aber es gibt auch Lichtblicke.

Unser neuer Teamleiter Jugend ist ein Bekannter. Benjamin «Benji» Walser übernimmt die neue Aufgabe in einem 40%-Pensum per Anfang April und wird vorwiegend im Kirchgemeindehaus Oerlikon arbeiten. Wir freuen uns sehr, dass er weiterhin im Kirchenkreis tätig ist und wünschen ihm an der neuen Stelle Freude und Gelingen.

Leider verlässt uns Ende Juni Martina Reist, Sozialarbeiterin in Ausbildung. Sie hat seit Anfang 2022 Angebote für

Jugendliche betreut und im Konfirmationsunterricht mitgeholfen. Wir danken ihr sehr für die fröhliche und unkomplizierte Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Die Stelle «Sozialdiakon:in 70 % mit Schwerpunkt generationenübergreifende Gemeindegarbeit» konnte auch im zweiten Anlauf nicht besetzt werden. Gemeinsam bemühen wir uns, die Lücke, welche mit dem Wechsel von Benji Walser von der Erwachsenen- zur Jugendarbeit entsteht, so gut wie möglich zu schliessen.

Die Diakonie-Stelle wird noch einmal ausgeschrieben.



Unser Wirkungsort. Quelle: Marlies Giezendanner

## LADENKIRCHE

# Zehn Jahre Kirche ohne Schwelle

**Hanna Kandal** | Ein grauer Tag im April 2013: Die Projektgruppe der damaligen Kirchgemeinde Schwamendingen übernahm die Räume der Ladenkirche. Der Neubau war noch von weissen Planen verhängt, rundherum Baustellen-Absperrungen. Im Innern leere, lichtdurchflutete Räume – Raum zum Träumen und Planen.

Inzwischen sind wir mit mehreren Teams seit zehn Jahren an diesem Ort tätig. Wir leben in einer frohen Hausgemeinschaft mit der Genossenschaft Vitasana, der Spitex, der REMA Elektro-AG, dem Minder Zweirad-Shop, dem Coiffeursalon Styling Azzuro. Wir leben direkt an der Tramhaltestelle Luegisland vor und hinter grossen

Schaufenstern die Vision einer Kirche ohne Schwellen. Ohne äussere, bauliche Schwellen – zugänglich, durchsichtig, einsehbar. Ohne innere Schwellen – alle sind willkommen, wer will darf hereinkommen und ein bisschen Zeit hier verbringen. Und wer kommt, findet Aufmerksamkeit, Gehör und Ansprache. Wer hier verweilt, kommt vor, kann mitgestalten, mitreden, philosophieren, festen und feiern, oder einfach bei sich selber sein, für einen ruhigen Augenblick.

Feiern wir diese guten zehn Jahre miteinander.

## LADENKIRCHE

Samstag, 29. April, 11–14 Uhr

## CHILETHEATERZÜRICH

# Kindersingwoche 2023



Quelle: Gabor Hrusovski

**Hast du Freude an Theater und Musik? Willst du mit anderen Kindern zusammen Theater spielen und Lieder singen, in Figuren und Geschichten eintauchen und auf der Bühne stehen? Bist du dabei? Dann mach mit bei der Kindersingwoche. Herzliche Einladung an alle Kinder ab fünf Jahren.**

Fünf Tage singen wir, tanzen, studieren Szenen ein, bauen Kulissen, basteln Requisiten und haben dazwischen auch Zeit zum Spielen. Über Mittag geniessen wir zusammen ein feines Mittagessen, das speziell und liebevoll für uns zubereitet wird. Am Samstagmorgen ist die Hauptprobe und am Sonntag findet die Aufführung im Gottesdienst statt. Mitbringen: Bequeme Kleidung und Turnschlappi.

Kosten: Pro Kind 100 Franken, Geschwister je 80 Franken.  
Anmeldung bis 21. April an Daniela Schneider, 044 322 05 44 [daniela.schneider@reformiert-zuerich.ch](mailto:daniela.schneider@reformiert-zuerich.ch)  
Daniela Schneider, Sozialdiakonin, Esther Straub, Pfarrerin Sofija Grgur, Kinderchor

## PROBEN IM KGH SCHWAMENDINGEN

Montag bis Freitag, 1.–5. Mai, 10–16 Uhr  
Samstag, 6. Mai, 10–13 Uhr

## AUFFÜHRUNG IM GOTTESDIENST KGH SCHWAMENDINGEN

Sonntag, 7. Mai, 17 Uhr

## MITWIRKUNG IM GOTTESDIENST KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr, (freiwillig)





Karl Barth. Quelle: Deutsche Bundespost

## B&B BILDUNG UND BEGEGNUNG

# Karl Barth heute

Es ist keine Übertreibung, beim grossen Schweizer Theologen Karl Barth von einer theologischen Revolution zu sprechen. Er stellte nach dem Ersten Weltkrieg der liberalen Theologie seiner Zeit eine Theologie der Offenbarung gegenüber.

Barths Stimme wurde in Nazideutschland zu einer starken Kraft des Widerstands. Dr. Niklaus Peter, bis 2021 Fraumünsterpfarrer, erklärt uns Barths Theologie und ihre Bedeutung damals und heute.

Neben offensichtlichen Schwächen der liberalen Theologie beim Gemeindeaufbau war es vor allem die deutsche Kriegstheologie von 1914, die den Safenwiler Landpfarrer Barth zu einem grundlegenden Neuanfang im theologischen Denken führte. Barth war erschüttert, dass fast alle seiner berühmten Lehrer und Professoren in die deutsch-nationale Euphorie einstimmten. Dem setzte Barth eine intensive Zuwendung zur Bibel entgegen, zum Römerbrief des Paulus, zu einer Theologie des Wortes Gottes.

Niklaus Peter zeigt die Bedeutung dieser theologischen Zeitenwende für die christliche Gemeinde, aber auch für uns als einzelne Christen auf. Das biblische «Ja» Gottes zu uns führt zu einer klaren Ethik des Widerstands gegen totalitäre Bewegungen. Karl Barths Theologie ist heute aktueller denn je!

## KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Freitag, 28. April, 14.30 Uhr  
Unkostenbeitrag: 10 Franken

# Gottesdienste

So, 2. April 10h

## Gottesdienst

Pfrn. Rahel Walker Fröhlich  
Kirche Saatlén

So, 2. April 10h

## Familien-Gottesdienst mit Abendmahl

«Palmsonntag feiern»  
Mitwirkung der Kinder des 3. Klassunterrichts  
Pfrn. Hanna Kandal  
Alte Kirche St. Niklaus

Do, 6. April, 18.30h

## Abendmahlfeier mit Teilete

Pfarrer Jiri Dvoracek  
Kirchenzentrum Saatlén

Fr, 7. April, 10h

## Ein anderer Karfreitags-Gottesdienst

«Und siehe, da ist Not und Finsternis, bedrängendes Dunkel.» (Jes 8,22)  
Pfrn. Andrea Ruf  
Kirche Oerlikon

Fr, 7. April, 10h

## Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl

«Kreuz und Lebensbaum»  
Pfrn. Hanna Kandal  
Alte Kirche St. Niklaus

## reformiert.lokal Kirchenkreis zwölf

So, 9. April, 6.30h

## Ostermorgen-Frühfeier mit Abendmahl

«Warum weinst du?»  
Pfrn. Hanna Kandal  
Kirche Saatlén

So, 9. April, 10h

## Ostergottesdienst mit Abendmahl

«Ich war tot, uns siehe, ich bin lebendig»  
Anna Fronczak,  
Klarinette,  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Kirche Oerlikon

So, 9. April, 10h

## Ostergottesdienst

«stärker als Feuer und Stein»  
Pfrn. Esther Straub  
Sozialdiakonin  
Daniela Schneider  
Alte Kirche St. Niklaus

So, 16. April, 10h

## Gottesdienst mit Taufe von Leonie Hilpert

«Stärke und Schwäche»  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Alte Kirche St. Niklaus

So, 16. April 10h

## Gottesdienst

Pfrn. Miriam Gehrke  
Kirche Saatlén

So, 23. April, 10h

## Gottesdienst

Pfrn. Rahel Walker Fröhlich  
Kirche Oerlikon

So, 23. April 10h

## Gottesdienst

Pfrn. Hanna Kandal  
Alte Kirche St. Niklaus

Fr, 28. April, 19h

## Taizéfeier mit Abendmahl

Pfrn. Hanna Kandal  
Organistin Sofija Grgur  
Alte Kirche St. Niklaus

So, 30. April, 10h

## Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Andrea Ruf  
Kirche Oerlikon

So, 30. April, 10h

## Gottesdienst

«Hallelujah»  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Kirche Saatlén

## OERLIKON SAATLEN SCHWAMENDINGEN

Nach jedem Gottesdienst laden wir herzlich zum Kirchenkaffee oder Apéro ein.

# Alterszentren

Do, 13. April, 10h

## Andacht

Pfr. Chr. Baltensweiler  
Alterszentrum Dorflinde

Do, 27. April, 14h

## Andacht

mit Abendmahl  
Pfrn. Hanna Kandal  
Alterszentrum Gorwiden

Fr, 28. April, 9.30h

## Andacht

Pfr. Jiri Dvoracek  
Alterszentrum  
Herzogenmühle

# Begegnungen

Fr, 31. März, 16h

## Philo-Café

Pfrn. Hanna Kandal  
Ladenkirche

Mo, 3. April, 8.50h

## Verschiebedatum:

Di, 11. April

## Wandergruppe Oerlikon

## Auf dem Aareuferweg

Infos und Anmeldung bis Fr, 31. März, 18h an rudost@bluewin.ch oder j.f.zehnder@gmx.ch



Mi, 5. April, 11.45 h

#### Mittagstisch

Anmeldung bis Mo, 3. 4.,  
11.45 h, 044 321 60 70  
KGH Oerlikon

Do, 13. April, 18 h

#### Malatelier «Farbinsle»

für Erwachsene  
Petra Häusermann  
076 558 13 07  
Kirchenzentrum Saatlén

Di, 18. April, 12 h

#### Zmittag für alle

Anmeldung bis Freitag,  
14. April an 044 321 60 70  
KGH Schwamendingen

Fr, 21. April, 9.30 h

#### Ökumenische Gesprächsgruppe

mit Frieda Mathis  
Kath. Pfarrei St. Gallus  
Dübendorfstrasse 60

Fr, 21. April, 16 h

#### Philo-Café

Pfrn. Hanna Kandal  
Ladenkirche

Sa, 29. April, ab 11 h

#### 10 Jahre Ladenkirche

Ladenkirche

## 60plus

Do, 6. April, 14 h

#### Ökumenischer vor- österlicher Nachmittag

Stefanskirche  
Altiesenstrasse 170

Mi, 12. April, 14.30 h

#### Gemeindenachmittag

Referat «Trickbetrug  
und Cybercrime»  
KGH Oerlikon

Do, 20. April, 13.30 h

#### Senior:innen-Café

Kirchenzentrum Saatlén

Mi, 26. April, 9–11 h  
oder 14–16 h

#### Gedächtnistraining

Informationen bei Silvia  
Suter, 079 270 31 70  
KGH Oerlikon

## Kinder

Sa, 1. April, 10 h

#### Chliichinder- Gottesdienst

Für Kinder von zwei  
bis sechs Jahren  
mit Begleitperson  
frank.zielinski@  
reformiert-zuerich.ch  
Kirche Oerlikon

Mi, 12. April, 14 h

#### 2 Kurse: 14–15 h und 15.15–16.15 h

#### Malatelier «Farbinsle»-

für Kinder  
Petra Häusermann,  
076 558 13 07  
Kirchenzentrum Saatlén

## Bildung & Kultur

Fr, 31. März, 14.30 h

#### B & B Bildung und Begegnung

«Diabetes mellitus»  
Referat von Dr. med.  
Alexander Spillmann  
Kath. Pfarrei Oerlikon  
Schwamendingenstr. 55

Mo, 3. April, 19 h

#### Frauen lesen: Dorothee Sölle «Poesie als Gebet»

Pfrn. Hanna Kandal  
KGH Schwamendingen

Di, 4. April, 19 h

#### Buchlektüre am Cheminée «Vita Brevis»

Pfr. Jiri Dvoracek  
Kirchenzentrum Saatlén

Di, 11. April, 10 h

#### Bibelgruppe Oerlikon

Pfr. Ch. Baltensweiler  
KGH Oerlikon

Do, 13. April, 19 h

#### Bibelstunde

«Buch Offenbarung»  
Pfr. Jiri Dvoracek  
KGH Schwamendingen

Mi, 19. April, 19 h

#### Bildungsabend

Jüdische Quellen  
zur Auferstehung  
Referat von  
Dr. Richard Breslauer  
Pfrn. Andrea Ruf  
KGH Oerlikon

Mo, 24. April, 19 h

#### Frauen lesen

Dorothee Sölle  
«Poesie als Gebet»  
Pfrn. Hanna Kandal  
KGH Schwamendingen

Fr, 28. April, 14.30 h

#### B & B Bildung und Begegnung

Karl Barth heute  
Referat von  
Niklaus Peter  
KGH Oerlikon

## Singen & Musik

So, 2. April, 17 h

#### Bleib bei uns

Passionskonzert des  
Messias-Chor  
Kirche Oerlikon

So, 16. April, 17 h

#### «Chilbimusik»

Hausorgeltänze mit  
Christian Gautschi,  
Orgel  
Alte Kirche St. Niklaus

#### ABSAGE

Leider muss aus  
gesundheitlichen  
Gründen das  
Karfreitagskonzert  
vom 7. April  
abgesagt werden.

## Regelmässige Veranstaltungen

\*ausser Schulferien: 24. April –5. Mai

## Begegnungen

werktags, 8.30–12 h

#### WERK.STATT.FLUCHT

#### Reparaturwerkstatt

Kontakt: 079 109 47 45  
hans.leu@asgard.ch  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

\*dienstags, 9 Uhr

#### Flickstube Caritas

Ladenkirche

dienstags, 11.30 h

#### Zmittag

«es hätt, solangs hätt»  
auch als Take-away  
Ladenkirche

dienstags, 13.30 h

#### Tonwerkstatt

Jugendkeller  
KGH Oerlikon

\*dienstags, 14–16.30 h

#### Basargruppe

Handarbeiten und mehr  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

\*dienstags, 14–16.30 h

#### Kreativ-Atelier

#### für Handarbeiten

Kirchenzentrum Saatlén

jeden 2. und 4. Dienstag

im Monat, 16–19 h

#### Afterwork

Ladenkirche

dienstags, 20 h,

nur 18.4.

#### Hauskreis Oerlikon

Ursula und Ernst Danner  
044 311 55 00

mittwochs, 11.30 h

#### Zmittag

«es hätt, solangs hätt»  
auch als Take-away  
Ladenkirche

donnerstags, 11.30 h

#### Zmittag

«es hätt, solangs hätt»  
auch als Take-away  
Ladenkirche

donnerstags, 12–15.30 h

#### Gespräch mit

#### der Pfarrerin

Kontakt, Pfrn. Hanna  
Kandal, 044 322 57 84  
Ladenkirche

freitags, 20 h

#### (ausgenommen erster Freitag im Monat)

#### Hauskreis Oerlikon

bei Claudia und Daniel  
Förderer, 044 310 86 91

## Spiritualität

dienstags, 12.30–13 h

#### Stille auf dem Berg

Jakob Dubler, Pfr. i.R.  
Kirche Oerlikon

dienstags, 13 h

#### Gebet für den Frieden

Jakob Dubler, Pfr. i.R.  
Kirche Oerlikon

## Kinder

mittwochs, 14–17 h

#### ChileTheaterZüri

Kinder ab fünf Jahren  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

freitags, 15–17 h

#### Kolibri für die Chliene

Kinder ab zwei Jahren  
Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen

freitags, 16–17 h

#### Kinderchor KK12

Kirchgemeindehaus  
Schwamendingen





KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

## Oerlikon Saatlen Schwamendingen

### PFARRTEAM

Christoph Baltensweiler | 043 534 02 26  
Jiri Dvoracek | 044 322 55 86  
Miriam Gehrke | 078 883 17 45  
Hanna Kandal-Stierstadt | 044 322 57 84  
Esther Straub | 044 321 01 75  
Andrea Ruf | 044 311 61 01  
Rahel Walker Fröhlich | 079 459 24 95

### SOZIALDIAKONIE

Vakant |  
Senior:innen  
Gerald Muhl | 044 321 16 00  
Kinder | Familien | Senior:innen  
Daniela Schneider | 044 322 05 44  
Kinder | Jugendliche | Familien  
Ruth Tobler | 044 311 45 00  
Alleinstehende Erwachsene | Senior:innen  
Frank Zielinski | 044 312 24 97  
Kinder | Familien | Senior:innen

### KIRCHENMUSIK

Christian Gautschi | 079 638 54 91  
Sofija Grgur | 079 900 42 19

### JUGENDARBEIT

Benjamin Walser | 079 816 66 30  
Martina Reist | 078 240 66 16

### SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Daniel Bollier | 044 312 25 45  
Edward Bader | 044 311 60 53 | 044 321 60 90  
Rolf Keller | 044 311 60 35 | 044 321 60 90  
Erhan Kiray | 044 322 41 06  
Ani Meier | 044 311 81 52

### LADENKIRCHE

Martina Schlickewei | 043 299 51 50  
Marlies Giezendanner | 043 299 51 50

### E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR



LADENKIRCHE.CH

**Kirche Oerlikon**  
Oerlikonerstrasse 99  
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Baumackerstrasse 19  
8050 Zürich

**Sekretariat**  
Silvia Ritschard  
Mo+Mi | 9-12 Uhr  
Baumackerstrasse 19  
044 321 60 70

**Kirche Saatlen**  
Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

**Kirchenzentrum**  
Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

**Sekretariat**  
Nutzen Sie die Alternativen  
in Schwamendingen und  
Oerlikon

**Alte Kirche St. Niklaus**  
Stettbachstrasse 57  
8051 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Stettbachstrasse 58  
8051 Zürich

**Sekretariat**  
Silvia Ritschard  
Di + Do | 9-12 Uhr  
Stettbachstrasse 58  
044 321 60 70

**Ladenkirche**  
Winterthurerstrasse 659  
8051 Zürich

**Öffnungszeiten**  
Di + Do | 9-18 Uhr  
Mi | 11-18 Uhr

**Kontakt**  
Martina Schlickewei  
Marlies Giezendanner  
043 299 51 50  
076 529 20 22

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch  
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch  
Ladenkirche | ladenkirche@reformiert-zuerich.ch

Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69  
Betriebsleitung | Andreas Strahm | 044 320 01 74

[reformiert-zuerich.ch/zwoelf](http://reformiert-zuerich.ch/zwoelf)